

LeckerEntdecker auf Tour vom Kuhstall zur Butter

Weitere Betriebe für Aktionen mit Kindern gesucht

Mitte März lud der Verein LeckerEntdecker die Presse und zahlreiche Kinder aus Bodenheim zur LeckerEntdecker-Aktion auf den Betrieb Gill ein. Ziel ist es, den Kindern Ernährungswissen und einen gesundheitsbewussten Lebensstil zu vermitteln. Sternekoch Philipp Stein aus Mainz-Finthen ist derzeit Vereinspate, jedoch auch Vater von zwei kleinen Kindern. Er stand den Kindern Rede und Antwort.



Wie mache ich mir selbst einen leckeren Quark-Dipp? Das zeigte den Kindern Elisabeth Schmutz vom Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ISM), das die Aktion auf dem Hof Gill organisierte.

Wie lange müssen wir noch schütteln? Was ist Quark? Philipp Stein wusste die Antworten und zeigte auch gleich noch dazu, wie aus Butter und Rote Bete-Pulver eine ganz besondere Butter wird, die super aussieht und auch noch schmeckt. Warum sind nur zwei Bullen im Stall? Wie lange trinkt das Kalb Milch? Diese und viele weitere Fragen beantworteten Hans-Christoph und Annika Gill, die gemeinsam

den Weidenhof in Bodenheim betreiben, und die zahlreich erschienenen Kinder durch ihren Stall führten.

Kinder im Stall, da wo die Milch herkommt

Dorthin hat der Verein „Die LeckerEntdecker“, den es seit 2014 in Rheinland-Pfalz gibt, eingeladen. Sitz des Vereins ist im Gesundheitsamt in Mainz,

dort arbeitet die Vorstandsvorsitzende Dr. Gabriele von der Weiden. Die LeckerEntdecker entstanden aus einem geförderten Projekt der „Initiative Gesundheitswirtschaft“ des Landes Rheinland-Pfalz zur gesundheitsbewussten Ernährung von Kindern. Hier haben sich Verbände, Institutionen und Regionen zusammengeschlossen, denen die gesunde Ernährung von Kindern am Herzen liegt. „Denn wenn die Kinder neue Ideen nach Hause bringen, dann werden sie auch in den Familien umgesetzt“, sagte Burkhard Müller, Kreisbeigeordneter im Landkreis Mainz-Bingen. Ludwig Schmitt, Kreisvorsitzender des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Pfalz Süd, wies darauf hin, dass es in der Region eine unermessliche Vielfalt an gesunden Produkten gibt, die hier ge-
deihen.

Der absolute Hit bei den Kindern war Popcorn aus Amaranth, den der Pate Philipp Stein vor den Augen der Kinder zauberte.

Als Partner sind bei den LeckerEntdeckern dabei der Bauern- und Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd (BWV), der mit Andrea Schneider, die stellvertretende Vorsitzende stellt, die Milchwirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz – Hiltrud Schappert übernahm den Part des Butter machens mit den Kindern am Freitag, die Techniker Krankenkasse Rheinland-Pfalz, die Pfälzer Grumbee, die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, das Adipositas Netzwerk RLP, die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege RLP die Landfrauen und viele andere.

Für diese Aktion hat die Wasgau GmbH freundlicherweise die Lebensmittel gespendet. Im Netzwerk LeckerEntdecker führt die Wasgau GmbH sehr viele Aktionen direkt in den Märkten durch. „Die Lecker-



Hiltrud Schappert von der Milag brachte die Kinder zum Staunen: Tatsächlich wird nach langem Schütteln der Sahne Butter im kleinen Glas.

Entdecker“ wollen Präventionsprojekte bündeln und vernetzen, wer immer Projekte mit dem Ziel Ernährungswissen vermitteln und Lebenskompetenzen bei Kindern fördern anbieten möchte, sollte Kontakt mit den LeckerEntdeckern online unter www.leckerentdecker.de aufnehmen – auch Betriebe der folgenden Nahrungsmittelkette, wie Mühlen, Bäckereien, Verpackungsbetriebe, Saftproduzenten oder Essighersteller sind willkommen.

Derzeit werden landwirtschaftliche Betriebe gesucht, die gerne Kindergruppen auf ihrem Hof, aber auch auf den Feldern und in den Weinbergen informieren. So erfahren die Kinder, woher die Lebensmittel kommen und was Leckeres daraus gefertigt werden kann. Wer mehr darüber wissen oder sich dem Verein LeckerEntdecker anschließen möchte, kann sich bei Andrea Schneider vom BWV in Mainz informieren unter ☎ 06131 / 6205-62 oder per E-Mail: andrea.schneider@bwv-rlp.de. zep



Betriebsleiter Hans-Christoph Gill zeigte den Kindern und einigen Eltern seine Tiere im Stall: Vom drei Wochen alten Kalb bis zur 15-jährigen Kuh. Fotos: Setzpfand



Landwirtschaftliche Familienberatung der Kirchen

Rat und Hilfe bei der Bewältigung von familiären, betrieblichen oder auch finanziellen Schwierigkeiten

Für die Pfalz: Tel. 0631 / 3642-203, Anrufzeit jeweils Montag, Dienstag und Donnerstag von 8-15 Uhr, E-Mail: info@lfbk.de